

# Deutsche Nickel Umweltbericht 2018

Schwerte

24. Januar 2018



**Deutsche Nickel**

# Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftstätigkeit der Deutsche Nickel wird zunehmend geprägt von steigendem Umweltbewusstsein und gesellschaftlichen Ansprüchen bzw. Erwartungshaltungen in Bezug auf nachhaltige Entwicklung und schonendem Umgang mit Ressourcen.

Auch aufgrund von zunehmenden Transparenz- und Rechenschaftspflichten, die sich aus stetig steigenden umweltrechtlichen Anforderungen ergeben, liegt Ihnen mit dieser Unterlage der 1. Umweltbericht der Deutsche Nickel vor.

Frühzeitig hat sich die Deutsche Nickel zur Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 Norm entschlossen und zählt damit auch in diesem Thema zu den Vorreitern in unserer Industrie.

Dadurch ist das Umweltmanagement stärker in die Deutsche Nickel Geschäftsprozesse integriert, Umweltrisiken werden von der Produktentwicklung bis zum Lebenszyklusende berücksichtigt, klare Umwelt- und Energie-Zielvorstellungen werden verfolgt. Die ökonomischen Interessen der Deutsche Nickel und ihren Anspruchsgruppen stehen im Einklang mit ökologischen Erfordernissen – Ökologie und Ökonomie sind für die Deutsche Nickel kein Widerspruch sondern sich gegenseitig bedingende Faktoren.

Januar 2018,

Geschäftsführung Deutsche Nickel

Christoph Arntz

Wolfgang Raulf

# Grundsätze der Deutsche Nickel zu Umwelt- und Klimaschutz sowie Energieeffizienz

## Grundsätzlich

- › sind Umwelt-, Klimaschutz und Energieeffizienz für die Deutsche Nickel wichtige Unternehmensziele
  - › Umwelt- und Energiemanagement wird kontinuierlich verbessert
  - › Betrieblicher Umweltschutz wird permanent ausgebaut
  - › Auf ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich angemessene Art und Weise werden Umweltauswirkungen minimal gehalten
  - › Energie und Ressourcen werden - wo und wann immer möglich - geschont
- › fördern wir umweltfreundliche und energieeffiziente Produktion / Produkte
  - › Auswirkungen auf Umwelt und Ressourcenverbräuche werden bei der Entwicklung neuer Produkte oder Produktionsprozesse sowie bei etablierten Produkten und Prozessen so gering wie möglich gehalten
  - › Umwelt- und energiebezogene Zielvorgaben durch die Geschäftsführung
- › sind Umweltschutz, Energieeffizientes sowie Ressourcen-schonendes Verhalten Aufgabe ALLER Deutsche Nickel Mitarbeiter
  - › Weiterbildungsmaßnahmen / Mitarbeitersensibilisierungen
  - › Motivieren von Vertragspartnern, aktiv an der Umsetzung unserer Umwelt- und Energieziele mitzuwirken
- › beachten wir die bindenden Verpflichtungen und anderen Anforderungen
  - › Wir arbeiten mit aktuell gehaltenem Rechtskataster, mit Augenmerk auf Bereiche wie Abfall und Recycling, Luft, Lärm, Energie und Klima, Boden-, Gewässer- und Naturschutz.
  - › Risiken unserer Produkte und Prozesse werden regelmäßig überprüft, Maßnahmen zur Vermeidung von Störfällen oder Situation mit nachteiligen Auswirkungen auf Umwelt- oder Energieziele werden ggf. abgeleitet und umgesetzt
- › führen wir einen offenen und konstruktiven Dialog mit share- und stakeholders

# Klimaschutz

- › Wir optimieren unsere Produktionsanlagen und Wertschöpfungsprozesse, Treibhausgase werden auf ein Minimum reduziert
- › Von der Deutsche Nickel ausgehende Emissionen hängen direkt mit der erzeugten Produkt-Menge zusammen, durch Prozessoptimierungen wurden diese in Relation kontinuierlich verringert
- › Nickelwerkstoffe leisten einen immer größer werdenden Beitrag zum Klimaschutz, aufgrund der hohen Temperatur- und Korrosionsfestigkeit sorgen Weiterentwicklungen unserer Halbzeuge z.B. für effizientere – und damit verbrauchsreduzierende – Verbrennungsvorgänge in Ottomotoren.
- › Unsere Werkstoffen können zu 100% (!) recycelt werden. Prozessbedingte Schrotte aber auch Produkte, die am Ende Ihres Lebenszyklus stehen, können unendlich oft wieder eingeschmolzen werden.

# Gewässerschutz

- › Die Deutsche Nickel verpflichtet sich – nicht zuletzt durch die Lage des Fertigungsstandortes Schwerte mit der Nähe zur Ruhr – dem Gewässerschutz und dem sparsamen Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- › Für die Nickelproduktion wird in verschiedenen Herstellungsstufen Wasser bspw. als Prozessmedium, zur Kühlung oder Dampferzeugung, benötigt
- › Am Standort wird eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserbehandlungsanlage betrieben, die vor Rückführung ins öffentliche Netz Prozesswasser neutralisiert
- › Wo möglich werden Wasserkreislaufsysteme etabliert, die gemäß der benötigten Wasserqualität, bezogenes Frischwasser nach Nutzung, vor Ableitung, weiterer Verwendung zuführt
- › Neben der Schonung von Wasserressourcen, der Minimierung der Abwassermengen und der sicheren Abwasserbeseitigung hat der sorgfältige Umgang mit wassergefährdenden Stoffen an den Anlagen hohen Stellenwert
- › Beträchtlichen Aufwendungen für Schutzvorkehrungen, wie bspw. doppelwandige Auffangwannen unter Anlagen, Lagerung von gefährlichen Flüssigkeiten auf geeigneten Auffangbehältnissen, werden getroffen
- › Mitarbeiter, die mit wassergefährdenden Stoffen hantieren, werden regelmäßig geschult und sensibilisiert

# Kreislaufwirtschaft

- › Die Deutsche Nickel verfolgt mit der Kreislaufwirtschaft eine Vermeidung von Abfällen bzw. deren Verwertung durch optimiertes Stoffstrommanagement
- › So werden bspw. in Filtern aufgefangene Stäube Recyclingbetrieben zugeführt, die Metallgehalte extrahieren können
- › prozessbedingte Schrotte (Teller, Steiger, Drehspäne) werden sortenrein getrennt und neuen Schmelzprozessen zugeführt; darüber werden Rohstoffe gespart, Deponieraum wird geschont

# Luftreinhaltung und Lärmschutz

- › Luftreinhaltung und Schutz der Mitarbeiter und Anlieger vor Lärm sind zentrale Aufgaben des Umweltschutzes der Deutsche Nickel
- › Anspruchsvolle Grenzwerte, bspw. aus der TA Luft, stellen hohe Anforderungen an die Deutsche Nickel
- › Abgase und im Produktionsprozess entstehende Stäube werden daher abgesaugt und vor Abgabe an die Außenluft gefiltert bzw. gereinigt
- › Neue Betriebseinrichtungen werden auch unter lärmminimierenden Gesichtspunkten konstruiert
- › Emissionen an die dem Werksgelände angrenzende Wohnbebauung werden dadurch auf ein Minimum reduziert
- › Von neutralen Dritten lässt sich die Deutsche Nickel regelmäßig mit geeigneten Messmitteln überwachen

# Bodenschutz

- › Die Deutsche Nickel stellt mit unterschiedlichen Maßnahmen sicher, dass der Boden des Werksgeländes vor Kontamination geschützt wird
- › Beim Betrieb von Fertigungsaggregaten, beim Bau von neuen Anlagen, aber auch im stillgelegten Werksteil „Werk III“ werden diverse Aspekte behandelt, die eine Bodenbelastung minimieren
- › Teile des Werksgeländes sind Freiflächen / Vegetationsflächen oder mit stillgelegten Hallen überbaute Flächen; die Flora (und Fauna) auf diesen Flächen werten die Umgebung optisch auf, dienen aber auch dem Immissions- und Lärmschutz
- › Zwei ehemalige Deponien sind fachgerecht versiegelt und renaturiert
- › Mitarbeiter, die mit Stoffen arbeiten, die potenziell Bodenverunreinigungen verursachen können, werden im sachgerechten Umgang mit diesen Stoffen geschult und sensibilisiert
- › Aktivitäten im Bereich Bodenschutz sind eng mit dem Gewässer- und Immissionsschutz der Deutsche Nickel verzahnt

Deutsche Nickel GmbH  
Rosenweg 15  
58239 Schwerte  
Germany

+49 (0) 2304 / 108 – 0  
info@deutsche-nickel.de

[www.deutsche-nickel.de](http://www.deutsche-nickel.de)

Deutsche Nickel America Inc.  
39 Perry Ave, Door 3-10  
MA 02703 Attleboro  
USA

+1 508 342 5395  
info@deutsche-nickel.com

Deutsche Nickel Asia Trading, Co. Ltd  
Room 1303, Shanghai Trade Square  
No. 188 Si Ping Road, Hongkou District  
200086 Shanghai  
P.R.China

+86-21-6507-6463 ext. 202  
info@deutsche-nickel.com



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit